Botschafter in Wien Graf Rasumowski auf. Derselbe hatte Wien in der Absicht verlassen, sich an das Hoflager des Kaisers nach Brüssel zu begeben. Wohl war zur Zeit seiner Abreise von Wien daselbst schon das Gerücht von der bevorstehenden Rückkehr des Kaisers verbreitet, da ihn aber Gallo des Gegentheiles versicherte, hatte er sich auf den Weg nach Brüssel gemacht. Vor Allem aber traf man in Schwetzingen den ganzen Schwarm der Condé's und Bourbon's, die den Kaiser zu sehen hofften.[1] ‚Ich fürchte,' schrieb Herzog Albert an seine Gemahlin, ‚dass er über die Zusammenkunft der Prinzen, die er hier trifft, nicht sehr erfreut sein wird. Aber da sie nicht allein so nahe sind, sondern hier auch ihre Minister und Commissäre haben, die beauftragt sind, sie von seiner Ankunft in Kenntniss zu setzen, so wäre es von mir wohl nicht passend gewesen, sie dies nicht wissen zu lassen. Uebrigens wird sein Aufenthalt hier ohnedies nicht lange währen, da er womöglich schon morgen wieder abreisen will.' Der Herzog hatte soeben dies Schreiben beendet, als Rollin mit der Nachricht in Schwetzingen eintraf, dass der Kaiser direct von Wiesbaden nach Wien gereist sei,[2] wo derselbe am 19., begleitet von dem Grafen Colloredo, eintraf.[3] Ueber den Grund der plötzlichen Abänderung der Reiseroute vermochte der Herzog nichts Näheres zu erfahren. Rollin zeigte sich sehr zugeknöpft und bemerkte blos, dass den Kaiser unterwegs drei Couriere aus Wien getroffen hätten, dass er aber den Inhalt ihrer Depeschen nicht kenne.[4]

Uebrigens theilte der Herzog sofort die Besorgnisse, welche gar bald auch anderwärts über die unerwartete Abreise des Kaisers geäussert wurden. ‚Mir gefällt nicht,' schreibt er an seine Gemahlin, ‚was Du mir von der Versendung der Pläne und Diamanten sprichst, so wenig als mir die Gespräche zusagen, die man mit Catineau bezüglich unserer Effecten ge-

[1] Herzog Albert an Maria Christine. Schwetzingen, ce 14 juin 1794. A.-A. Orig. eig. Derselbe an dieselbe. Schwetzingen, ce 18 juin 1794. Ebenda.

[2] Derselbe an dieselbe. Schwetzingen, ce 16 juin 1794. Orig. eig. A.-A.

[3] Cesar an König Friedrich Wilhelm. Wien, den 21. Juni 1794. Hermann, Russ. Gesch., Ergänzungsband 497.

[4] Herzog Albert an Maria Christine. Schwetzingen, ce 18 juin 1794. Orig. eig. A.-A.